

Der Tod

Historisch-systematische Rekonstruktion eines Begriffs

2-stündig, Do 12 – 14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 1, HGB E 206

Beginn 19.04.2007, **Ende:** 19.07.2007

Die Veranstaltung wird Argumente aus verschiedenen Epochen der Philosophie in den Mittelpunkt stellen. Dazu gehören Texte von Platon bis Plessner. Es wird dabei vor allem um Themen der Metaphysik, Ontologie, Erkenntnistheorie und Anthropologie gehen. Das Hauptseminar wird die Argumente darstellen, prüfen und bewerten. Persönliche Lebensbewältigung und private Erfahrungen sind nicht Gegenstand des Seminars. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits Kenntnisse verschiedener Positionen in der Philosophie erworben haben.

Seminarplan

1. Einführung
2. Platon, Phaidon
3. Seneca, Ad Lucilium epistulae morales, lib. VIII, 70; X, 82. – An Lucilius. Briefe über Ethik. Buch VIII, 70; X, 82
4. Augustinus, De Civitate Dei, Buch XIII
5. Meister Eckhart, Buch der göttlichen Tröstung
6. René Descartes, Von den Leidenschaften der Seele, Erster Teil, Art. 1-12
7. J. G. Fichte, Anweisung zum seligen Leben, 1. Vorlesung
8. G.W.F. Hegel, Vorrede zur Phänomenologie des Geistes
9. Ludwig Feuerbach, Gedanken über Tod und Unsterblichkeit, 1830 (Gesammelte Werke Bd. 1, S. 175 ff.)
10. Søren Kierkegaard, *An einem Grabe* (1845), aus: Drei Reden bei gedachten Gelegenheiten (Gesammelte Werke, 13. u. 14. Abtlg)
11. M. Heidegger, *Sein und Zeit*. „Sein zum Tode“, § 45-53
12. H. Plessner, Über die Beziehung der Zeit zum Tode (1952), in:

Zu den einzelnen Sitzungen, die der Einführung folgen, sind Referate erbeten.

Referatübernahme bitte anmelden unter: christoph@asmuth.ping.de

Vorläufige Literaturliste

E. Benz: Die stoische Lehre vom Tod. Stuttgart 1929.

M. Scheler, Tod und Fortleben, in: ders., Gesammelte Werke, Bd. 10 Schriften aus dem Nachlass, Bd. 1, Bern 1957.

S. de Beauvoir, Alle Menschen sind sterblich. Reinbek bei Hamburg 1970.

P. L. Landsberg, Die Erfahrung des Todes. Frankfurt a. M. 1973.

E. Ströker, Der Tod im Denken Max Schelers. In: Max Scheler im Gegenwartsgeschehen der Philosophie (Hg.) P. Good, Bern/München 1975, 199-213.

- W. Kamlah, *Meditatio Mortis*. Stuttgart 1976.
- H. Ebeling (Hg.), *Der Tod in der Moderne*. Königstein i.Ts. 1979;
- H. Ebeling (Hg.), *Selbsterhaltung und Selbstbewußtsein. Zur Analytik von Freiheit und Tod*. Freiburg i. Brsg./München 1979;
- P. Ariès, *Geschichte des Todes*. München 1980; 10. Aufl. 2002
- N. A. Luyten (Hg.), *Tod – Preis des Lebens?* Freiburg i.Brsg. / München 1980
- Baumgartner, H. M., *Die Unzerstörbarkeit der Seele. Platons Argumente im Dialog ‚Phaidon‘*. In: N. A. Luyten (Hrsg.), *Tod Ende oder Vollendung? (= Grenzfragen Bd. 10)* Freiburg i. Br./München 1980, 67-110.
- E. Jüngel, *Tod*. Gütersloh 1983
- Jay F. Rosenbergs *Klassiker Thinking clearly about death* 1983.
- J. M. Demske, *Sein, Mensch und Tod das Todesproblem bei Martin Heidegger*. Freiburg 1984
- F. S. Gardiner, *Die Abstraktheit des Todes die ethische Problematik in der daseinsanalytischen Grundlage von Heideggers Kehre zum seinsgeschichtlichen Denken*. Frankfurt am Main 1984.
- P. Edwards, *Heidegger und der Tod eine kritische Würdigung*. Darmstadt 1985.
- Mohr, H.-G. 1986: *Vom Licht der letzten Stunde – Leben lernen heißt sterben lernen*, Freiburg/Basel/Wien.
- R. Marten, *Der menschliche Tod: eine philosophische Revision (Philosophische Positionen 6)* Paderborn / Wien / Zürich 1987;
- G. Scherer, *Das Problem des Todes in der Philosophie*. Darmstadt 1988.
- Th. Rentsch, *Martin Heidegger - das Sein und der Tod eine kritische Einführung*. München 1989.
- N. Elias, *Über die Einsamkeit der Sterbenden in unseren Tagen*. Frankfurt a. M. 1991
- G. Frankenhäuser, *Die Auffassungen von Tod und Unsterblichkeit in der klassischen deutschen Philosophie von Immanuel Kant bis Ludwig Feuerbach*. Frankfurt a. M. 1991
- A. Ruprecht, *Tod und Unsterblichkeit. Texte aus Philosophie, Theologie und Dichtung vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Stuttgart 1993.
- H. Hoping, *Die Negativität des Todes. Zur philosophischlogischen Kritik der Vorstellung vom natürlichen Tod*. In: *Theologie und Glaube* 86 (1996), 296-312.
- E. Birkenstock, *Heißt philosophieren sterben lernen? Antworten der Existenzphilosophie: Kierkegaard, Heidegger, Sartre, Rosenzweig*, Freiburg i. Br 1997.
- A. Hügli, Art.: "Tod". In: *Historisches Wörterbuch der Philosophie* (Hg) J. Ritter – K. Gründer, Basel 1998, Bd. 10, 1227-1242.
- M. Theunissen, *Das Erbauliche im Gedanken an den Tod. Traditionale Elemente, innovative Ideen und unausgeschöpfte Potentiale in Kierkegaards Rede ‚An einem Grabe‘*. In: *Kierkegaard Studies* 2000, 40-73.
- Bernhard H. F. Taureck, *Philosophieren: Sterben lernen?* Frankfurt am Main: Suhrkamp 2004.
- V. Barry, *Philosophical thinking about death and dying*. Belmont 2007